

# Dübendorfer Stadtgefährte

**DÜBENDORF** In Anlehnung an «Die Bremer Stadtmusikanten» wird Yvan Pestalozzi auf einem Kreisel in Dübendorf Auto, Motorrad, Velo und Trottinett aufeinanderstellen. Derzeit baut er in Laupen an der Skulptur.

«Diese vier Gefährte begleiten uns durchs Leben», sagt Yvan Pestalozzi zum Titel «Lebensgefährte». Die Fahrzeuge stammen aus Pestalozzis Phantasie. Das Kunstwerk soll gemäss Pestalozzi nicht technisch sein, sondern locker und verspielt herüberkommen.

«Die Gebrüder Grimm und ihr Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» haben mich inspiriert», sagt der Metallplastiker. «Als sich dann die Möglichkeit für die Gestaltung des Kreisels ergab, war für mich klar, dass ich dieses Sujet mit den Verkehrsmitteln darstellen möchte.» Aus den Bremer Stadtmusikanten werden so die Dübendorfer Stadtgefährte.

Im vergangenen Oktober erhielt Pestalozzi die Anfrage vom Tiefbauamt Dübendorf, zwei Kreisel gestalten zu können (siehe Kasten). Es sind Pestalozzis Kreisel Nummer zwei und drei in der Glattalstadt. Vor 14 Jahren installierte der Grossplastiker beim Flugplatz auf dem Kreisel Richtung Hegnau die Plastik «Mückenschwarm», umgangssprachlich Muggechreisel genannt.

Ein Bild dieser Installation ziert die offizielle Homepage der Stadt Dübendorf. «Dieser Kreisel löst positive Reaktionen aus. Das möchte ich auch mit meinen weiteren zwei Kreiseln erreichen», sagt Pestalozzi. Sein Rezept: Auf einen Kreisel soll man nicht irgendetwas Verrücktes hinstellen, sondern etwas, das die Passanten verstehen.

## Bezug zum Verkehr

Auf der Suche nach einem Künstler mit Erfahrung in der Ausführung von Grossplastiken gab diese Einstellung den Verantwortlichen der Stadt Dübendorf wohl den Ausschlag, sich für Yvan Pestalozzi zu entscheiden. «Lebensgefährte» stellt einen direk-



Der Walder Metallplastiker Yvan Pestalozzi arbeitet derzeit täglich an seiner im Bau befindlichen Skulptur «Lebensgefährte».

Fabio Meier

ten Bezug zum Verkehr dar. Die Fahrzeuge werden in einer freien, künstlerischen Gestaltung dargestellt. Sie werden unerwartet witzig übereinander aufgebaut», sagt Lothar Ziörjen.

Dübendorfs Stadtpräsident ist sich sicher, dass die Skulptur den Verkehrsteilnehmern, beispielsweise bei ihrer täglichen Fahrt zur Arbeit, ein kleines Stück Freude bereiten wird. Ziörjen sieht Kreisel als eine ideale Platt-

form für Kunst. «Für das neu im Entstehen begriffene Quartier Hochbord stellt die künstlerische Gestaltung der Kreisel im Interesse der Öffentlichkeit eine Aufwertung der nach gesetzlichen Vorschriften erstellten Verkehrsanlagen in den eher nüchternen Strassenzügen dar.»

Die Grossplastik aus Stahl entsteht momentan beim Metallbauer Reichmuth & Rüegg in Laupen anhand eines Modells

im Massstab 1:10 und diverser Planskizzen. Pestalozzi verwendet für seine Skulpturen keinen Schrott, sondern nur neue Materialien. Die Form wird bewusst gestaltet und entsteht im Unterschied zu Schrottkunst nicht zufällig. So wird die verspielte Skulptur «Lebensgefährte» genau gemäss Pestalozzis Vorstellung gebaut.

Der Künstler ist täglich in der Werkstatt anwesend und nimmt

direkten Einfluss auf die in der Entstehung begriffene Skulptur.

## Ein Säurebad zum Schluss

Werkstattchef Ueli Rüegg schätzt die Zusammenarbeit mit Pestalozzi. «Mit einem Künstler zu arbeiten, benötigt mehr Einfühlungsvermögen als mit einem Bauherrn. Ein Künstler arbeitet mehr mit dem Auge und nicht mit Millimeterplänen. Es ist spannend, seine Vorstellung des Objekts umzusetzen», sagt Rüegg.

Rund zwei Monate lang werden die Konstruktionsarbeiten dauern, bevor die vier Fahrzeuge in ein Säurebad kommen, um beschleunigend Rost anzusetzen. «Rost ist auch eine Farbe», sagt Pestalozzi.

Der Montagetermin der Grossplastik in der Hochbordstrasse ist für Anfang November vorgesehen.

Roger Kündig

## YVAN PESTALOZZI

### Doppelte Kreiselkunst für neues Hochbord-Quartier

Der Metallplastiker Yvan Pestalozzi (79) gestaltet in Dübendorf im Hochbord-Quartier zwei Kreisel. Bis Ende Jahr 2016 entstehen beim Sportcenter Schumacher und beim künftigen Standort des Lycée Français de Zurich die Grossplastiken «Lebensgefähr-

te» beziehungsweise «Lebensbaum» (Bericht folgt). Für beide Kreisel sind 200 000 Franken budgetiert, wobei je die Hälfte die Grundeigentümer der Quartierplanbeteiligten sowie die Stadt Dübendorf übernehmen. Yvan «Lozzi» Pestalozzi wohnt in Wald,

wo die Lozzi-Ausstellung besucht werden kann. Nebst anderen Grossplastiken sind weltweit über 80 seiner Windspiele ausgestellt. Bekannt ist seine Spielplastik «Lozziwurm» mit über 100 Standorten in Europa. Infos unter [www.lozzi.ch.rku](http://www.lozzi.ch.rku)